



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut **e-Jahresbericht 2012/13 des DAI – Abteilung Rom**

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2013**

Seite / Page **31–48**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/1804/4375> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2013-p31-48-v4375.1

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2013 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2013 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International.
To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



ABTEILUNG ROM

Via Curtatone 4d
I-00185 Rom
Tel.: +39-(0)6 488 81 41
Fax: +39-(0)6 488 49 73
E-Mail: sekretariat.rom@dainst.de

e-JAHRESBERICHT DES DAI 2012/13
urn:nbn:de:0048-dai-edai-j.2012-2013-3



Bericht aus der Arbeit der Abteilung

Die Forschungsaktivitäten der Abteilung Rom konzentrierten sich geographisch verteilt auf drei Länder: Italien, Albanien und Tunesien. In allen Bereichen wurde versucht, die laufenden Projekte aufgrund personeller Wechsel zum Abschluss der Feldarbeiten und zur Publikation zu bringen.

Griechische Städte auf Sizilien und Unteritalien

Zur Publikation wurden die Untersuchungen zu den Befestigungen in Syrakus geführt, die Dokumentation der Befunde aus den Grabungen auf der Agora in Selinunt und jene der Untersuchungen zur hellenistischen Agora von Solunt und den hellenistischen Heiligtümern der Zeit Hierons II. (306 v. Chr. – 215 v. Chr.) in Syrakus und den Städten seines Reiches. Damit sind zentrale Befunde für das Verständnis der griechischen Polis im Westen des Mittelmeerraumes vorgelegt worden. In Selinunt lässt sich zum ersten Mal die schrittweise Genese eines politischen Zentrums von dem Ankommen der

Direktoren: Prof. Dr. Henner von Hesberg, Erster Direktor; Prof. Dr. Klaus Stefan Freyberger, Zweiter Direktor.

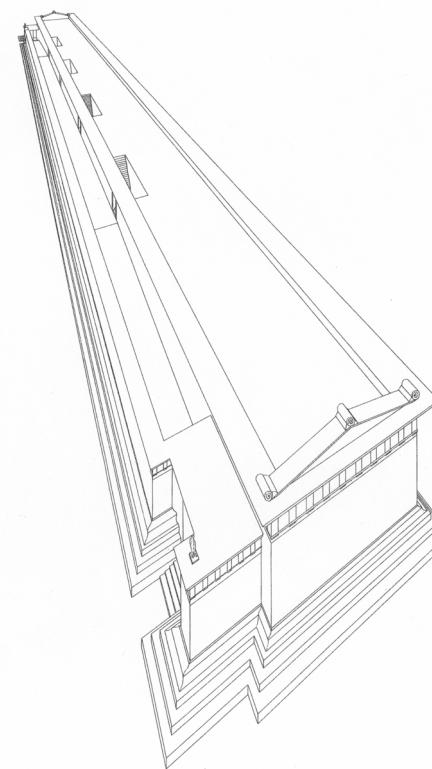
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Dr.-Ing. Heinz-Jürgen Beste, Dr. Alexandra W. Busch, Dr. Thomas Fröhlich, PD Dr. Richard Neudecker, Dr. Christiane Nowak, Dr. Philipp von Rummel.

Wissenschaftliche Hilfskräfte: Stefan Ardeleanu M.A. (bis 31.03.2013), Eva Hagen M.A. (bis 19.10.2013), Lena Kaumanns M.A. (bis 31.08.2013), Melanie Maier M.A. (bis 31.01.2013), Michael Teichmann M.A. (ab 01.01.2012), Matthias Nieberle M.A. (01.02.2012–30.06.2013), Gabriele Scriba (seit 01.08. 2012), Thomas Lappi (ab 17.03.2013), Hanna-Lisa Karasch (01.01.–31.01.2013), Jessica Bartz (seit 01.11.2013), Julia Schulz (Köln) (01.08.–31.12.2013), Julia Philipps (Köln) (01.11.–31.12.2013).

Aus Drittmitteln finanzierte Stellen: Selma Abdelhamid M.A. (Transformationspartnerschaft Tunesien), Marina Unger M.A. (DFG), Francesca Garello (DFG), Dr. Hubertus Manderscheid (DFG), Dipl.-Ing. Stefan Arnold (DFG).



1 Syrakus, Kastell Euryalos (Zeichnung: H.-J. Beste, DAI Rom).



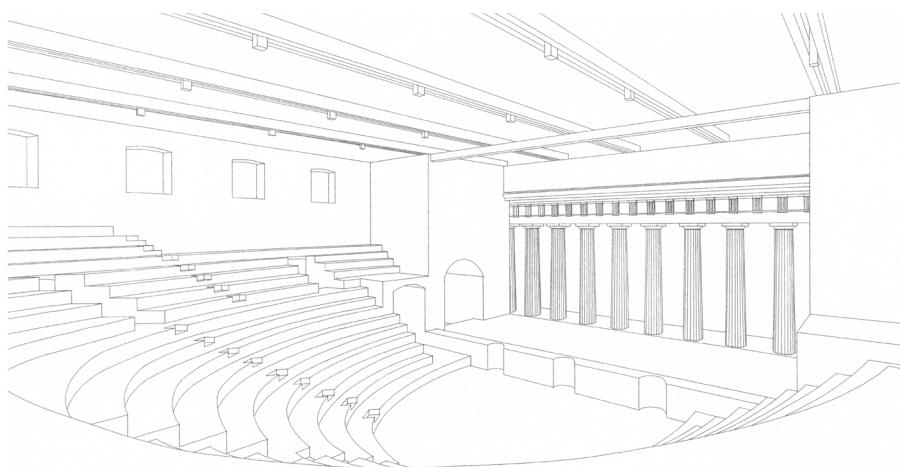
2 Syrakus. Großer Altar Hierons II. (Perspektive: M. Wolf, DAI Rom).

Siedler bis hin zur Stadt selbst nachvollziehen. Am syrakusanische Kastell Euryalos (Abb. 1) lässt sich ablesen, wie eine Stadt auf eine gefährliche Konfliktsituation reagiert. Sie baut eine Wehranlage, die zu den größten antiken Befestigungsanlagen zählen wird. Anhand der Untersuchungen verschiedener sakraler Plätze in Ostsizilien, wie dem Altar Hieron II. in Syrakus (Abb. 2) und den Heiligtümern in Taormina (Abb. 3) und Eloro (Abb. 4. 5) ließ sich die Sakrallandschaft eines hellenistischen Königreiches (Hieron II.) rekonstruieren, mit der die Identität eines Reichen im 3. Jahrhundert v. Chr. neu bestimmt wurde. Das Projekt zum Theater in Apollonia (Albanien), das weitgehend abgeschlossen ist, wurde aus ähnlicher historischer Perspektive betrachtet. Es handelt sich um das größte Theater (Abb. 6), das bisher aus

einer Stadt des Adriaraumes bekannt ist und damit deren gewachsene Bedeutung im Kräftespiel zwischen dem römischen Italien und den unterschiedlichen Königreichen im griechischen Osten markiert. Es wurde überdies im Rahmen des archäologischen Parks grundlegend neu hergerichtet und in seiner antiken Gestalt für Besucher deutlich gemacht.

Römische Städte in Latium

Die Feldarbeiten in Fabrateria Nova wurden weitergeführt. Ein Beitrag hierzu ist im Druck. Jene in Minturno sind abgeschlossen und eine erste, italienische Publikation wird vorbereitet. Anhand dieser Städte lässt sich exemplarisch die Genese der Landstädte des römischen Italiens in sehr



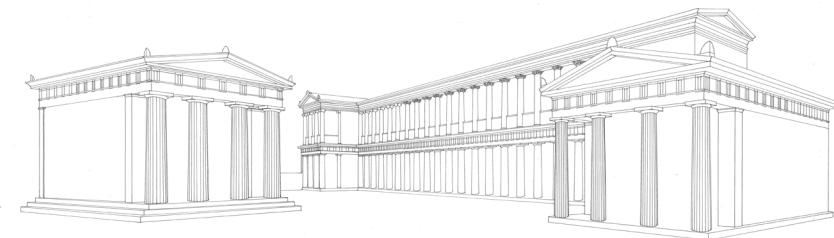
3



4

3 Tauromenion. Tempel und Odeon von Santa Caterina (Perspektive: M. Wolf, DAI Rom).

4 Heloros. Demeterheiligtum (Foto: M. Wolf, DAI Rom).

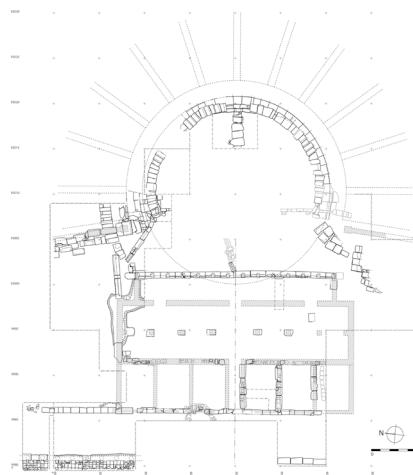


5 Heloros. Demeterheiligtum (Rekonstruktion: M. Wolf, DAI Rom).

unterschiedlichen geographischen und politischen Konstellationen verfolgen, in Fabrateria die Nachfolgesiedlung des im Bürgerkrieg von 125 v. Chr. völlig zerstörten Fregellae, in Minturnae der zentrale Hafen an der Mündung des Liris. Die Forschungen konzentrierten sich auf die politischen und religiösen Zentren, die entgegen konventionellen Meinungen außerordentlich unterschiedliche Formen in der Gestaltung der Fora (Abb. 7), öffentlichen Plätze und der Tempel (Abb. 8, 9) annehmen. Auch die Projektarbeiten zur Siedlungsogenese von Albano Laziale gingen weiter.

Rom

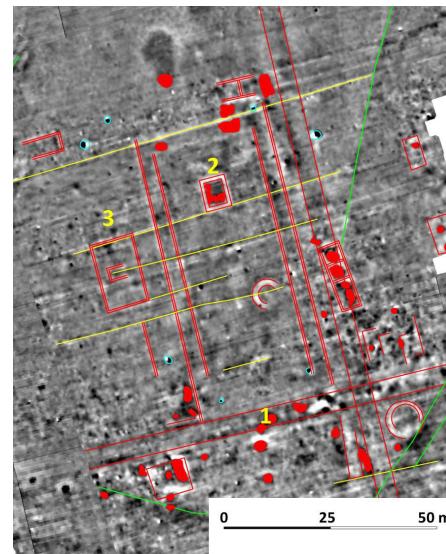
Die Forschungen in Rom konzentrierten sich auf das Forum, wo die Publikation der Basilika Aemilia und die Feldarbeiten zur Basilika Julia abgeschlossen werden konnten. Damit sind die wichtigsten Bauten der zivilen Administration und des Geschäftslebens an diesem Ort zum ersten Mal umfassend vorgestellt worden (Abb. 10–13). Auf dem Marsfeld konnte in einem gemeinsam mit der Soprintendenz ausgerichtetem Kolloquium die Fülle der neuen Erkenntnisse vor allem zu den Bauten des Kaiserults, also dem Templum Matidiae und dem Templum des Divus Hadrianus, vorgestellt werden. Vor allem zum Tempel der Matidia wird man die bisherigen Vorstellungen von Grund auf verändern müssen. Auch für das Theater des Pompejus konnte eine kaiserzeitliche Neudekoration belegt werden. Die Publikation befindet sich in Vorbereitung. Die Arbeiten in der Domus Aurea führten vor allem für



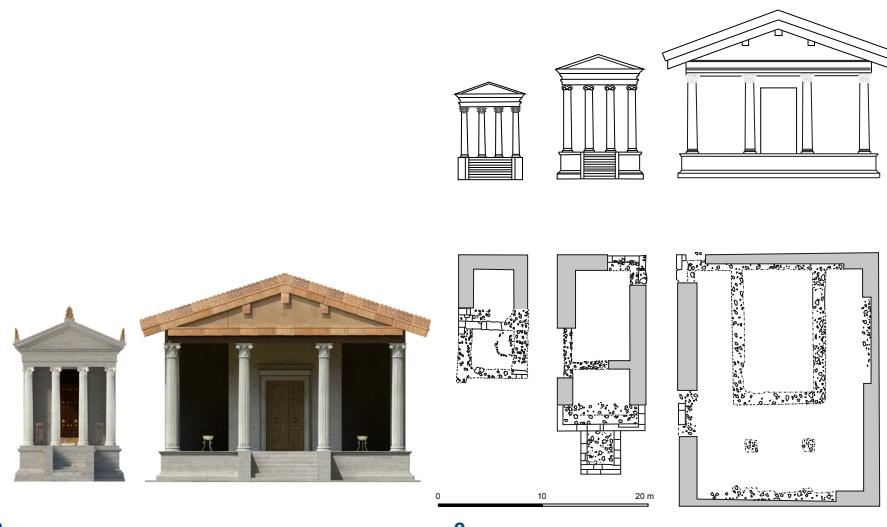
6

6 Apollonia (Grundrissplan: S. Franz/V. Hinz, DAI Rom).

7 Fabrateria Nova, augusteische Platzanlage, Bodenprospektion (Foto: Eastern Atlas, Berlin).



7



8

8 Fabrateria Nova, republikanische Tempel A und B (Rekonstruktion: E. Demetrescu, DAI Rom).

9 Fabrateria Nova, republikanische Tempel A, B und C (Rekonstruktionszeichnung: H.-J. Beste, DAI Rom).

die Vorgängerbauten, die Ausstattung des neronischen Baus (Abb. 14. 15) und die Ausdehnung des eigentlichen Palastareals auf dem Oppius zu grundlegend neuen Vorstellungen. Sie fließen direkt in die Restaurierungen der Anlage von Seiten der Soprintendenz ein.

Nordafrika

In Karthago wurden die Grabungen, die F. Rakob seinerzeit in den achtziger Jahren in Angriff genommen hatte, nun zum Abschluss gebracht. Dabei wurde zum ersten Mal die frühesten Schichten aus der Siedlungsgeschichte der Stadt erreicht, ferner auch ein bisher rätselhafter Baukomplex der mittelpunischen Zeit. Dank der Mittel aus Transformationspartnerschaft Tunesien und Kulturerhalt konnten die Arbeiten im sog. Kaiserkultbezirk von Chemtou weiter fortgeführt werden. Vor allem konnte dabei die Abfolge von Tempel

und umgebenden Bezirk sowie dessen Verwandlung in ein bedeutendes kirchliches Zentrum im 4./5. Jahrhundert n.Chr. und schließlich die frühmittelalterliche islamische Phase in einer bisher unbekannten Klarheit erfasst werden. Am Forum ist die Altgrabung nordöstlich des Forums, die in einmaliger Weise die Kontinuität des Platzes von numidischer Zeit (6. Jahrhundert v. Chr.) über die römische Gründung der Kolonie bis in die islamische Zeit (10. Jahrhundert n. Chr.) zeigt, ebenfalls zum Abschluss gebracht worden. Auch die Publikationsvorbereitung ist zu großen Teilen abgeschlossen.

Varia

In der Villa di San Marco in Stabiae wurde mit einer Bauaufnahme begonnen, die darauf abzielt, die Genese der Villa und ihr Verhältnis zur angrenzenden Stadtanlage näher zu beleuchten.



10



11

10 Basilica Aemilia auf dem Forum Romanum (Foto: H. Behrens, DAI Rom).

11 3D-Modell der Basilika Aemilia auf dem Forum Romanum (3D-Modell: S. Franz/V. Hinz, DAI Rom).

Nachwuchsförderung

Auslandstipendiaten

Dipl.-Ing. Stefan Arnold, Das römische Theater von Minturnae; Dr. Ralf Bockmann, Inszenierung und Instrumentalisierung von Märtyrern und Heiligen im frühchristlichen Nordafrika (Tunesien/Algerien); Dr. Daniel Steiniger, Früher Bergbau in Mittelitalien (Allumiere); Dr.-Ing. Clemens Voigts, Frühe „protodorische“ Steingebälke und die hocharchaische Tempelarchitektur Siziliens.

Stipendiaten aus der Transformationspartnerschaft mit Tunesien

August 2012 Chokri Touihri, Archäologie, Dissertation **September 2012**

Maya Gharbi-Bellagi, Alte Geschichte, Institut Supérieur des Beaux Arts de Sousse; Marwa Marnaou, Ur- und Frühgeschichte, Dissertation **Oktober**

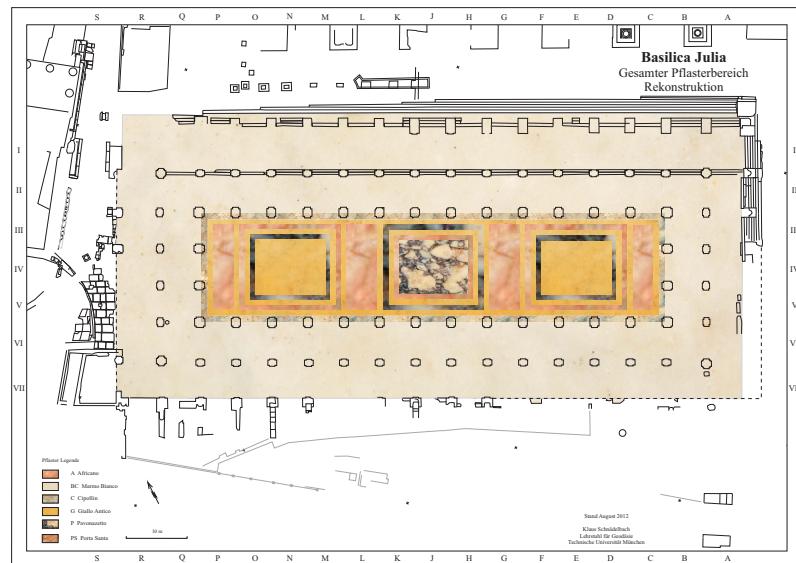
2012 Mondher Brahmi, Alte Geschichte, Dissertation, Attaché de Recherches – INP; Nizar Ben Slimène, Geschichte/Connaissance du patrimoine et promotion culturelle Dissertation, Attaché de recherches – INP; Mohamed Ben Nejma, Archäologie, Dissertation, Attaché de recherches – INP; Faouzi Ghazoui, Alte Geschichte, Attaché de recherches – INP **November 2012**

Mourad Ghazouani, Geschichte, Dissertation, Attaché de Recherches – INP; Sami Ben Tahar, Archäologie, Sonstige Forschung, Chargé de recherches – INP; Lamia Fersi, Alte Geschichte, Sonstige Forschung, Attachée de recherches – INP; Hana Ouaz, Archäologie, Sonstige Forschung, Attachée de recherches – INP; Jaâfar Ben Nasr, Ur- und Frühgeschichte, Sonstige Forschung, Faculté des Lettres et les Sciences humaines de Kairouan; Wajida Sakkouhi, Archäologie, Dissertation, Attachée de recherches – INP; Moheddine Chaouali, Archäologie, Chargé de recherches – INP **Dezember 2012** Anis Hajlaoui, Alte Geschichte, Dissertation, Attaché de Recherches – INP; Wided Arfaoui, Architektur, Master 2, Architekte – INP; Khansa Hannachi, Archäologie, Master 2, Conservateur – INP; Khadija Abbes, Archäologie Master 2, Conservateur – INP; Emna Ben Azouz, Archäologie Master 2, Conservateur – INP; Haythem Abidi, Archäologie Master 2, Conservateur – INP **März 2013**

Hazar Souissi, Architektur/Archäologie, Dissertation, Architecte Principal –



12



13

12 Basilica Julia auf dem Forum Romanum (Foto: H. Behrens, DAI Rom).

13 Basilica Julia. Grundriss mit Pflasterung (Rekonstruktion: K. Schnädelbach, DAI Rom).

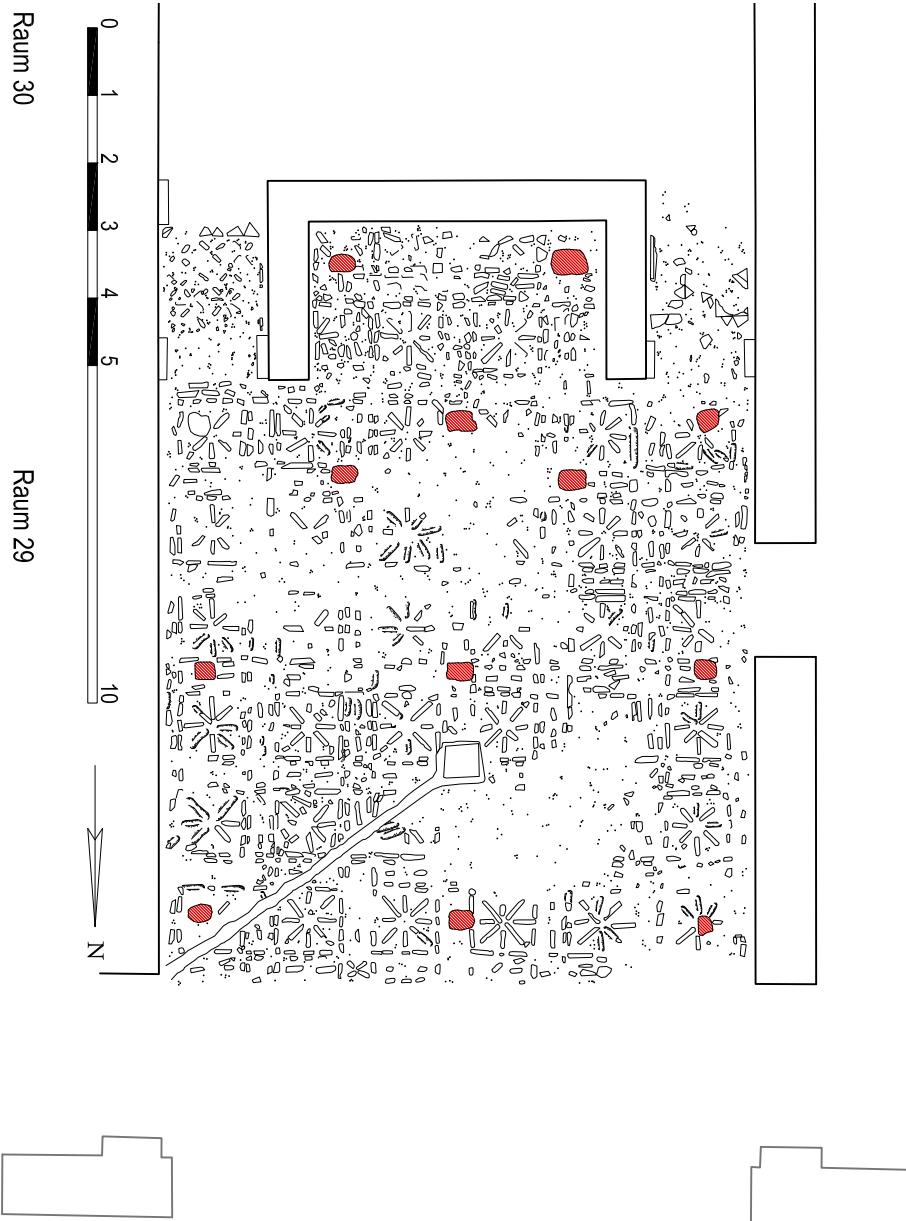
INP; Mohamed Ghodbane, Numismatik, Habilitation, Institut Supérieur des Sciences Humaines de Tunis; Samir Guizani, Archäologie, Habilitation, Institut Supérieur des Sciences Humaines de Tunis; Jalel Mabrouk, Alte Geschichte, Post-doc, Institut Supérieur des Sciences Humaines de Tunis **April 2013**

Hanen Abda, Alte Geschichte, Dissertation; Fathi Dridi, Archäologie, Dissertation; Sami Ben Tahar, Archäologie, Sonstige Forschung, Chargé de recherches – INP **Mai 2013** Souad Miniaoui, Archäologie, Habilitation, Maître-assistante, Institut Supérieur des Sciences Humaines de Tunis; Jihen Nacef, Archäologie, Habilitation, Maître-assistant, Institut supérieur des études appliquées aux Humanités de Mahdia; Hamden Ben Romdhane, Archäologie, Sonstige Forschung, Chargé de recherches – INP **Juni 2013** Mounir Fantar,

Archäologie, Sonstige Forschung, Chargé de recherches – INP; Hasna Msadok, Alte Geschichte, Dissertation, Chercheur dans un centre de recherches sur les civilisations **Juli 2013** Slah Selmi, Alte Geschichte, Sonstige Forschung, Maître-assistant, Université de Kairouan; Besma Arfaoui, Alte Geschichte, Dissertation, Assistant-chercheur, Université de Kairouan; Mohamed Cherif Marzougui, Alte Geschichte, Dissertation, Assistant contractuel, Université de Sousse **August 2013** Hédi El Fareh, Alte Geschichte, Dissertation, Assistant-chercheur, Université de Kairouan; Riadh Hamrouni, Alte Geschichte, Dissertation, Assistant-chercheur, Université de Kairouan; Tarek Mani, Archäologie, Dissertation, Assistant-chercheur, Université de Kairouan

September 2013 Rached Hamdi, Archäologie, Dissertation, Conservateur conseiller – INP; Miriam Mastouri, Archäologie, Master 2; Mohamed Grira, Alte Geschichte, Habilitation, Maître-assistant, Institut Supérieur des Métiers du Patrimoine **Oktober 2013** Mongi Khedr, Alte Geschichte, Dissertation, Conservateur im Museum von Sousse – INP; Mohamed Ellefi, Alte Geschichte, Dissertation, Sekundarschullehrer in Gabes; Lotfi Naddari, Alte Geschichte, Habilitation, Maître-assistant, Université de Sousse **November 13**

Sahbi Jaouadi, Archäologie, Dissertation; Zouhaier Noumi, Alte Geschichte, Dissertation, Assistant contractuel, Faculté des Lettres et des Sciences Humaines de Sousse; Hanene Ben Slimane, Archäologie, Publikation der Dissertation, Assistante, Université de Kairouan; Jamel Hajji, Sonstige Forschung, Chargé de recherches – INP **Dezember 13** Imed Ben Jerbania,



14 Domus Aurea. Raum 29. Paviment (Zeichnung: H.-J. Beste, DAI Rom).



15 Domus Aurea. Raum 29. Paviment mit Holzboden (Foto und Bearbeitung: H.-J. Beste, DAI Rom).

Archäologie, Sonstige Forschung, Chargé de recherches – INP; Sihem Aloui, Alte Geschichte, Dissertation, Sekundarschullehrerin in Tunis; Moheddine Chaouali, Archäologie, Sonstige Forschung, Chargé de recherches – INP; Jaafar Bennasr, Ur- und Frühgeschichte, Sonstige Forschung, Enseignant universitaire, Faculté des Lettres et des Sciences humaines de Kairouan.

Weiterbildungen

11. bis 17. März 2012 Einführungskurs in das Arbeiten in den Fotoarchiven
Roms **22. bis 27. Oktober 2012** und **7. bis 11. Oktober 2013** Romkurs für
Lehrer **März 2013** Tunesienkurs **24./25. April 2013** Fotokurs



Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vorträge

2012: **27. Januar** M. Papini (Rom), I veterinari nel mondo romano e un nuovo altare funerario nella Fondazione Santarelli (Roma) **10. Februar** M. Teichmann (Rom), Stadt – Land – Fluß: Landschafts- und geoarchäologische Forschung zum südwestlichen, küstennahen Latium **17. Februar** O. Guzzi (Rom), Il lascito Quentin Maule al DAI. Iconografia del guerriero nella bronzistica etrusco-italica (VII – III sec. a.C.) **24. Februar** R. Bockmann (Rom), Heilige, Gräber und Altäre. Ein Forschungsprojekt zur Inszenierung von Märtyrern in den frühchristlichen Kirchen Nordafrikas **2. März** S. Diebner (Rom), Ein Deutsches Archäologisches Institut in Valle Giulia? Planungen 1927–1942 **9. März** A. Boninu (Sassari) und Roberto Nardi (Rom), Conservazione del patrimonio archeologico. Restaurare e ricercare in llaboratorio. Le sculture di Mont'e Prama di Cabras (Oristano) **16. März** C. Winterstein (Berlin), Der Şekerhane Köşkü in Selinus (Kilikien). Ein Kenotaph für Kaiser Trajan? **23. März** A. Depalmas (Sassari), Dati sulla società ‚nuragica’ sarda dai complessi cultuali protostorici **30. März** S. Ardeleanu (Rom), Dunkle Jahrhunderte in Nordafrika? Die Auswirkungen der römischen Herrschaft in Numidien (2. Jh. v. Chr. bis 1. Jh. n. Chr.) **20. April** A. Kühr (Frankfurt/Main), Ubi societas? Ubi societas? Ubi fides maiorum? Patron-Klient-Verhältnisse in der römischen Republik **4. Mai** A. Esposito (Perugia), La necropoli orientalizzante di Casale Marittimo **11. Mai** B. Ruhardt (Köln), Luxus bis ins Grab? Architektur, Ausstattung und Beigaben der hellenistischen Kammergräber von Tarent **18. Mai** G. Refai (Alexandria), L’arcaismo regale durante l’epoca tolemaica nell’Egitto dal 332 al 30 a.C. **25. Mai** Valentina Belfiore (Ancona), Culti e divinità liminari in ambito etrusco **1. Juni** A. Mastino (Sassari) – M. Khanoussi (Tunis), Un bilancio di 10 anni di scavi e di scoperte epigrafiche ad Uchi Maius, Tunisia **8. Juni** R. Zucca (Sassari), Tharros dalla prima età del ferro all’età bizantina **15. Juni** Á. Ventura Villanueva (Córdoba), Il Foro della Colonia Virtus Iulia Ituci (sito di Torreparedones, Baena, Córdoba) **14. September** P. Ruggeri (Sassari), La vita religiosa in Sardegna in epoca romana tra innovazione e conservazione culturale **21. September** F. Boldrighini (Roma), La casa di Properzio ad Assisi: abi-

tazione privata o edificio pubblico? **12. Oktober** M. Rendeli (Sassari), Sant’Imbenia vista dalla Sardegna **26. Oktober** L. Mori (Rom), I Garamanti nel Fezzan meridionale: scavi e ricerche nell’oasi di Fewet (Sahara Libico) **9. November** W. van Andringa (Lille), Archeologia e religione: il tempio di Fortuna Augusta a Pompei e il suo ambiente urbano **16. November** F. Pesando (Neapel), La casa romana in Spagna. Appunti di viaggio **30. November** M. Milanese (Sassari), L’archeologia urbana ad Alghero **7. Dezember** J. Lipps (München), Neue Forschungen zum sog. Haus des Augustus: Rekonstruktion und Bedeutung der Stuckdecke des Oecus.

2013: 17. Januar G. Refai (Alexandria): Imperatori romani come faraoni **7. Februar** P. F. Biehl (Buffalo), Çatalhöyük im Wandel der Zeiten. Gesellschaft und Umwelt in Zentralanatolien (8. Jahrtausend v. Chr. bis 1. Jahrtausend n.Chr.) **21. Februar** A.-C. Fulger (Rom), Monumentalità ufficiale ai margini dell’Impero romano. Il caso del Tropaeum Traiani (Romania) **21. Februar** M. Barbanera (Rom), L’invidia di Dedalo. Saggio sull’artista come assassino **11. April** N. Masturzo (Turin), Iasos. Il tempio distilo d’età ecatomnde **18. April** D. Palombi (Rom), Roma. Culto imperiale e paesaggio urbano **30. April** D. De Mattia (Bari), La formazione dei “Bauforscher” dal XIX secolo ad oggi. Storia e futuro **6. Mai** E. Dench (Harvard), The Culture of Roman Government **13. Juni** C. Capaldi (Neapel), Il Portico delle armi nel foro di Cuma **27. Juni** L. Kaumanns (Rom), Die sogenannte Casa della basilica in Ostia **5. September** M. Tombrägel (Leipzig), Nuove ricerche nel suburbium di Roma. Scavi di una villa rustica vicino alla stazione Anagnina della Metropolitana **12. September** M. Gori (Mainz), Il nodo gordiano macedone: archeologia, identità etnica e appartenenza politica **26. September** R. Raja (Aarhus), Palmyran portraits **10. Oktober** D. Alagia (Rom), Marmi policromi dagli Horti Lamiani: nuove scoperte e ipotesi ricostruttive **24. Oktober** L. Benedetti (Perugia), Lukas Holstein, l’epigrafia latina e la cultura antiquaria del suo tempo **4. Dezember** C. Márquez Moreno (Córdoba), Nuovi ritrovamenti di sculture a Baena (Ituci Colonia Virtus Iulia).

*Palilien-Adunanz im Palazzo Massimo, Rom*

19. April 2012 G. Volpe (Foggia), Archeologia subacquea lungo i litorali dell’Albania: il Progetto Liburna **23. April 2013** P. Santoro (Rom), Identità e cultura dei Sabini del Tevere: ricerche e studi (Rom, Palazzo Massimo).

Winckelmann-Vorträge im Palazzo Massimo, Rom

13. Dezember 2012 G. Despinis (Athen), Neue Untersuchungen zu den griechischen Weihreliefs des 5. und 4. Jahrhunderts **5. Dezember 2013** P. León-Castro Alonso (Sevilla), Das Heiligtum für den Divus Traianus in Italica und sein stadtömisch Konzept.

Kolloquien, Studentage und Konferenzen

7. Juni 2012 Studentag „Eredità di un maestro – Geza Alföldy. Storico del mondo romano“ (in Zusammenarbeit mit dem Dipartimento di Scienze dell’Antichità der Università degli Studi „La Sapienza Roma“, AIEGL, British School at Rome, Escuela Española de Historia y Archeología en Roma, Pontificia Accademia Romana di Archeologia); La Sapienza.

Unter den zahlreichen Erinnerungsveranstaltungen an Geza Alföldy widmete sich das gemeinsam mit verschiedenen wissenschaftlichen Einrichtungen in Rom ausgerichtete Kolloquium den verschiedenen Arbeitsfeldern des Geehrten, um ihn in seiner methodischen Vielfalt präsent zu halten.

Es sprachen: M. L. Caldelli, S. Orlandi, C. Ricci, W. Eck, A. Birley, E. Lo Cascio und S. Panciera.

19. Juli 2012 Nordafrika-Studentag „Spolia“ im DAI Rom.

Der vierte Nordafrika-Studentag am DAI Rom beschäftigte sich mit dem Thema der Spolierung in Nordafrika in interdisziplinärer Perspektive.

Es sprachen: Y. Marano (Padua), Fonti giuridiche di età romana per la storia del reimpiego; R. Bockmann (Rom), Piety from the Past? Relics as historical objects; S. Altekamp (Berlin), Re-use processes in North Africa from Late Antiquity to present times; P. von Rummel (Rom), Spolierung in einer nordafrikanischen Stadt – Das Fallbeispiel Chemtou.

19. bis 21. Dezember 2012 Kolloquium „Urbanitas – Urbane Qualitäten“ in Kooperation mit der Kommission zur Erforschung des antiken Städtesens der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der JMU Würzburg und der LMU München; München.

Es sprachen: A. W. Busch (Rom), J. Griesbach und J. Lipps (beide München), Begrüßung und Einführung: Die Stadt als kulturelle Selbstverwirklichung; H.-J. Schalles (Xanten), Urbis nostrae miracula – Qualitätskriterien urbaner Räume in antiken Schriftquellen; C. Schreiter (Berlin), Frühneuzeitliche Konstruktionen antiker Urbanitas; S. Helas (Bonn), Die Frühgeschichte der Stadt in den latinischen Ebenen; A. Henning (Heidelberg), „Urbanizzazione indigena“. Die Neugestaltung der Siedlungsorganisation des 4. und 3. Jahrhunderts v. Chr. im Binnenland Süditaliens; G. Dikbaş (Freiburg), Die hellenistische Stadt Kibyra – eine ländliche Siedlung wird zur Stadt; H. Mert (Bursa), Neue Forschungen zur Siedlungsstruktur und Architektur in der Region des bithynischen Olympos; N. Burkhardt (Frankfurt), Der spätantike Stadtraum aus nordgriechischer Perspektive; W. Oenbrink (Köln), Neue Pracht für die alte Heimat. Städtebaulicher Export römischer Prägung im südsyrischen Philipopolis/Shahba; V. Köse (Ankara), Wandel in Aspendos; A. Schäfer (Köln), Die Neugestaltung der städtischen Rheinfront der CCAA am Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr.; C. Marquéz Moreno (Córdoba), Dionysos y Adriano en la villa de Tivoli; M. Hermanns (Madrid), Antike Hafenstädte: nur Stadt mit Hafen?; D. Boschung (Köln), Stadtbild und Wissensordnung; C. Breuer (Köln), Antike Bibliotheken und ihre Besucher; M. Galli (Rom), Spazi della cultura a Roma e Atene nell’età della Seconda Sofistica; C. Berns (Berlin), Zwischenräume. Zur Gestaltung der Übergänge zwischen Straßen und Plätzen in den griechischen Städten der Kaiserzeit; P. Kreuz (Bochum), Eine Bank im Dorf – Motive des unspektakulär Urbanen abseits städtischer Zentren; M. Langner (Berlin), Urbane Qualitäten hochklassischer Zeit: Athen, die Schule von Hellas; M. Tabaczek (Köln), Bauten antiker Wasserkultur in Palmyra; W. Eck (Köln), Einladung zum Fest in der Stadt; A. Schieck gen. Paetz (Köln), Seide, Purpur, Gold – Edle Tuche für Roms Oberschicht. Zum Verhältnis von Zentrum und Peripherie aus Sicht der Textilforschung; H.-J. Beste (Rom), Wer saß wo und wie kam er dort hin? Überlegungen zur römischen Gesellschaftsord-

nung an den Beispielen der Amphitheater in Rom (Kolosseum), Capua und Pompeji; R. Neudecker (Rom), Faszination der Großstadt. Der Hirte Corydon geht ins Amphitheater (Calpurnius Siculus 7); B. Lahi (Tirana), Weinkultur im südlichen Illyrien (vorläufiger Titel); D. Hertel (Köln), Ilion als antiker Erinnerungsort: Zur Eigenart des Stadtbildes in griechischer und in hellenistischer Zeit; A. Prokova (Köln), Aspekte kollektiver Identität im antiken Neapolis – zwischen Abgrenzung und Zugehörigkeit; K. Sporn (Salzburg), Aigina: Identität und kultureller Wandel in diachroner Perspektive; S. Vogt (Bamberg), Die Stadt, die Bürger und ihr Geld – Provinzprägungen im Osten des Römischen Reiches; S. Mägele (Köln), „Die kolossalen Kaiserstatuen aus Sagalassos und ihre Bedeutung in der Spätantike – Erinnerungsmale oder bloß dekorativer Schmuck?“; W. Raeck (Frankfurt/Main), Zeichen der Machtteilhabe. Zur Architektursprache der kleinasiatischen Städtekonkurrenz im 2. Jh. n. Chr.

28. Februar bis 1. März 2013 Studentag „La Casa dei Cavalieri di Rodi: stratigrafia storica di un monumento“ (in Zusammenarbeit mit der Soprintendenza ai Beni Culturali di Roma Capitale und dem Österreichischen Historischen Institut in Rom); Österreichisches Historisches Institut in Rom.

Es sprachen: Frà J. Critien, N. Salvo di Pietraganzili, U. Broccoli, R. Bösel, R. Neudecker (alle Rom), Saluti e presentazione dei lavori di studio; L. Ungaro (Rom), Obiettivi della tavola rotonda nelle intenzioni dei promotori; L. Abbondanza (Rom), Introduzione alla storia degli studi e delle ricerche; R. Meneghini (Rom), La terrazza domiziana e il Foro di Traiano; E. Bianchi, L. Antognoli und E. Santucci (alle Rom), I condotti idraulici della terrazza domiziana alla luce delle nuove esplorazioni; M. Vitti (Rom), Il restauro del muro tra il Foro di Traiano e il Foro di Augusto come spunto per alcune osservazioni archeologiche; C. Bianchini (Rom), La definizione di un sistema di conoscenza per le architetture complesse: questioni metodologiche; G. L. Tacchi (Rom), Rilievo, documentazione ed analisi di architetture complesse: il caso della Casa dei Cavalieri di Rodi; M. P. Del Moro (Rom), Le trasformazioni del paesaggio urbano nel Medioevo; V. Zanchettin (Venezia), La Casa dei Cavalieri di Rodi. Architettura e contesto urbano tra Quattrocento e Cinquecento; S. Danesi Squarzina (Rom), La Casa dei Cavalieri di Rodi da Martino V a Paolo II;

E. Pallottino (Rom), Isolamenti e invenzione dei contesti nell'opera del Governatorato a Roma; R. Motta und C. Bernardini (beide Rom), Gli affreschi della Loggia: restauri passati, indagini recenti e nuove prospettive per la conservazione; L. Ungaro (Rom), Materiali e strutture dalla valorizzazione del Novecento a quella del XXI secolo; C. Cecamore und A. Grimaldi (beide Rom), Introduzione al Master: obiettivi dati e obiettivi raggiunti; C. Reali, A. M. Rossi, V. Vaticano und L. Abbondanza (alle Rom), Per un museo nella Casa dei Cavalieri di Rodi. Moderation: R. Santangeli Valenzani, D. Manacorda und F. Giovanetti (alle Rom).

28. Februar bis 2. März 2013 Internationales Kolloquium „Africa-Ifriqa. Cultures of Transition in North Africa between Late Antiquity and Early Medieval“ (eine Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Archäologischen Institut Rom und der Durham University); Museo Nazionale Romano, Terme di Diocleziano in Rom.

Es sprachen: J. Conant (Providence), The Forgotten Transition: North Africa between Byzantium and Islam; R. Miles (Sydney), Justinian and Religious Change in Post-Conquest Africa; W. Kaegi (Chicago), Seventh-Century North Africa: Military and Political Convergences and Divergences; M. Ben Abbès (Tunis), De la ville byzantine à la ville médiévale en Afrique du Nord: y a-t-il une transition?; R. Bockmann (Rom), Propaganda & Practicality – On the Transition of Power Centres; F. Bahri (Tunis), L'urbanisme de Kairouan: recherche géo-archéologique; H. Abdouli (Misurata), Le déplacement de la capitale de la tripolitaine à la ville d'Oea entre l'Antiquité tardive et le Haut moyen age: de „Oea“ à „Tripoli“ comment et quand?; Y. Aibeche (Sétif), De Sitifis à Zabi: changement ou glissement de la capitale de la sitifienne; M. Bonifay (Aix-en-Provence), Marqueurs céramiques de l'Afrique Byzantine Tardive; C. Fenwick (Stanford), Archaeology and Empire: the Transformation of Urban Space in Early Medieval North Africa; S. Stevens (Lynchburg), Continuity and Change. From Late Byzantine Towns to Early Medieval Settlements on the East Coast of Tunisia; F. Béjaoui (Tunis), Églises rurales des hautes Steppe; F. Baratte (Paris), L'évolution d'Ammaedara à l'époque byzantine jusqu'aux invasions arabes, à la lumière des dernières fouilles; M. Milanese



(Sassari) und S. Gelichi (Venezia), Tra l’età bizantina e l’epoca islamica nella Proconsolare. La transizione nelle città e il caso di Uchi Maius; M. Chaouali (Tunis), Bulla Regia dans l’Antiquité tardive à la lumière des nouvelles découvertes; C. Touihri (Tunis), Évolution du paysage urbain dans le Haut Tell entre l’Antiquité Tardive et le Haut Moyen âge. Approche archéologique de quelques exemples (Tunisie); P. von Rummel (Rom), Chimtou Médiévale: premiers résultats des travaux Tuniso-Allemands en cours; R. Steinacher (Wien), The overestimated transition and the language of power. North Africa from the 4th to 6th centuries; M. Haddad (Tripolis), Investigation of the Late Antiquity Archaeological Landscape of the Gebel Tarhuna, Libya: GIS application; A. Leone (Durham), Marbles and Spolia in Libya: Urban and Rural Churches; E. Cirelli (Bologna), Early Medieval Tripolitania: Pottery and Settlement; C. Wickham (Oxford), Conclusions of the conference. Moderation: R. Bockmann (Rom), A. Leone (Durham), M. V. Fontana (Rom), C. Vismara (Cassino), P. von Rummel (Rom), L. Fentress (Rom) und D. Mattingly (Leicester).

1. März 2013 Kickoff-Meeting, DFG-Projekt „Von der Kaiservilla zu den castra. Das Lager der legio II Parthica, seine Vorgängerbebauung, sein Umfeld und dessen Wandel zum Bischofssitz“; DAI Rom.

18./19. März 2013 Studentag „Studi sul Campo Marzio“ (in Zusammenarbeit mit der Soprintendenza Speciale per i Beni Archeologi di Roma und der Università di Roma La Sapienza); Museo Nazionale Romano Palazzo Altemps, Rom.

Es sprachen: M. Barbera und E. Lippolis (beide Rom), Saluti; F. Filippi, L. Migliorati und H. von Hesberg (alle Rom), Presentazione del Seminario; L. Attilia und A. Ten (beide Rom), 1871–1875: Scoperta e distruzione di un edificio antico in Campo Marzio; A. Ten (Rom), Arco di Camilliano; F. Filippi und M. Wolf (Rom), Palazzo Venezia. Nuovi dati; L. Migliorati (Rom), Terme di Agrippa: considerazioni preliminari; C. Fulvio Giuliani (Rom), Basilica Neptuni e le strutture di contenimento del Pantheon, F. Filippi (Rom), Piazza della Minerva. Nota preliminare sui ritrovamenti; H.-J. Beste, Alessandro Vella (Rom) Tempio di Adriano. Nuovi dati; F. Filippi und F. Dell’Era (beide Rom),

Complesso di Matidia. Dati preliminari dello scavo; H.-J. Beste und H. von Hesberg (beide Rom), Tempio di Adriano e complesso di Matidia: analisi architettonica e contesto topografico monumentale; L. Attilia (Rom), San Carlo ai Catinari e Piazza Cenci. Edilizia antica e trasformazioni urbanistiche; F. Filippi (Rom), Il Teatro di Pompeo. Nuove indagini archeologiche e sulla tutela; G. Monastero, V. Iannone und L. Braccalenti (alle Rom), Analisi topografica e rilievo; H. von Hesberg (Rom), Ipotesi ricostruttiva della scenae frons; H. von Hesberg und M. Wolf (Rom), Analisi dei materiali lapidei della Cancelleria e proposte d’identificazione; M. Wolf (Rom), Gli ustrina del Campo Marzio: analisi e ricostruzione architettonica; B. Porcari (Rom), Un nuovo monumento sepolcrale da via Tomacelli; F. Filippi (Rom) Il quartiere delle „Quattuor Factiones“: dati preliminari sulle indagini di via Giulia.

13. April 2013 Kickoff-Meeting, EU-Projekt EAGLE (European Network of Ancient Greek and Latin Epigraphy); Accademia dei Lincei und Universita degli Studi „La Sapienza“, Rom.

4. bis 12. Mai 2013 Internationaler Workshop „Landscape and Memory in ancient Latium“ (in Zusammenarbeit mit dem Königlich-Niederländischen Institut in Rom [KNIR] ausgerichtet von E. Hagen, M. Teichmann [beide DAI Rom] und M. Termeer [KNIR]); DAI Rom, KNIR Rom.

Ziel der Veranstaltung war die Intensivierung des Austausches von Nachwuchswissenschaftlern, die zu diesem Themenbereich forschen, und die Einbindung italienischer Kollegen von den Denkmalbehörden und internationalen Experten. Das Programm umfasste zweieinhalb Konferenztage in Rom und fünfeinhalb Exkursionstage.

Sonntag, 5. Mai 2013 (DAI Rom) H. von Hesberg (DAI Rom), Benvenuto; E. Hagen (DAI Rom/Universität Freiburg), M. Teichmann (DAI Rom/Universität Kiel) und M. Termeer (Rijksuniversiteit Groningen), Welcome and Introduction. Session 1: Myth, memory and reality. Keynote: C. Smith (Rom); Feiae Latinae. Memory and place; G. Günther (Innsbruck), Of huts and houses. The domestic landscape of Latium Vetus in the 7th and 6th c. BC; J. Seubers (Groningen), People and the state. The development of Crustumerium bet-



ween 800 and 450 BC; R. Hunsucker (Nijmegen), Remembering Rome's foundation outside the city: Lavinium and Alba Longa as Augustan 'Erinnerungs-räume'?

Keynote: E. Dench (Harvard), Alföldi's „Early Rome and the Latins“: invented tradition (almost) fifty years on; C. di Fazio (Rom), La fondazione delle città latine: mito e identità; E. Hagen (Rom/Freiburg), Local and Roman memories of Tusculum and Praeneste between self-assertion and rapprochement; E. Buchet (Paris), Tibur's urban landscape in the IIInd and Ist c. B. C.: asserting the identity of a Latin city; N. Meunier (Louvain), The reconstructed memory of the leges agrariae in Ancient Latium: the landscape as a subject of ideological elaboration.

Montag 6. Mai (KNIR) G.-J. Burgers (KNIR), J. Pelgrom (KNIR), Benvenuto Session 2: (Non) urban landscapes. Keynote: R. Witcher (Durham), Best forgotten? Landscape and memory in the land of Saturn; M. Curcio (Paris/Rom) und R. Dubbini Pastor (Rom), Along the way: the burial landscape of the Apennine way as a system of memorial places; M. Teichmann (Rom/Kiel), Landscape archaeological approaches to Roman settlement patterns in southern coastal Lazio; M. Termeer (Groningen), Being a Latin colony in Latium; K. Kadlerka (Paris), Cults and memory of the sacred landscape of Cora (Cori).

Session 3: Landscape and memory in sanctuaries and cults (part 1). Keynote: A. Jaia (Rom), Roma e i culti di Lavinio; C. Moser (Rom), Mapping Material Memory: The Construction, Placement, and Evolution of the Thirteen Altars at Lavinium; Public lecture (am DAI): E. Dench (Harvard), The Culture of Roman Imperial Government.

Dienstag 7. Mai (KNIR)

E. Calandra (Soprintendente per i Beni Archeologici del Lazio), Adriano: tra Villa Adriana e l'impero

Session 3: Landscape and memory in sanctuaries and cults (part 2). V. Boecker (Berlin), Cult and places in Latium vetus. The significance of anatomical votive offerings; R. Hermans (Amsterdam), From the rex Nemorensis to the dictator Latinus: Memorial practices around the sanctuary of Diana at lake Nemi; D. Miano (Pisa/Manchester/Paris), The cults of Virtues in Latium Vetus. The case of Rome and Praeneste.

Exkursionen zur Veranstaltung: Dienstag, **7. Mai** Palestrina (F. Demma, SBAL); Mittwoch, **8. Mai**, Castrum Inui (A. P. Arena, SBAL), Nemi (F. Diosono, Università degli Studi di Perugia), Lanuvio (F. Santi, Università di Roma „La Sapienza“; L. Attenni, Museo Civico di Lanuvio) Donnerstag, **9. Mai**, Terracina (H. von Hesberg, DAI Rom), Sperlonga (H. von Hesberg), Minturno (H. von Hesberg) Freitag, **10. Mai**, Gabii (S. Musco, SSBAR, A. Gallone, University of Michigan), Cori (D. Palombi, Università di Roma „La Sapienza“/ Museo della Città e del Territorio di Cori), Norba (S. Quilici Gigli, Seconda Università di Napoli), Samstag, **11. Mai**, Tivoli (D. Mertens, DAI Rom), Segni (F. Cifarelli und F. Colaiacomo, Museo Archeologico Città di Segni; C. Smith und S. Kay, British School at Rome) Sonntag, **12. Mai**, Lavinium (A. Jaia, Università di Roma „La Sapienza“/ Museo Civico Archeologico di Anzio; G. Galante, Museo Archeologico Lavinium), Anzio (A. Jaia).

6./7. Juni 2013 Studentag „Basilica und Bilder / Basilica e immagini / Basilica and Images“ (in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Historischen Institut in Rom); Österreichisches Historisches Institut, Rom.

Es sprachen: U. Otschar und Richard Neudecker (beide Rom): Grußworte und Einführung; W. Eck (Köln), Die Basilica und ihre Texte: Kommunikation nach außen und innen; R. Neudecker (Rom), Die urbanen Kontexte der römischen Basilica; M. Pultrone (Rom), Motivi decorativi delle basiliche forensi in Italia: l'età repubblicana; M. Cadario (Perugia), Cicli statuari e memoria civica nelle basiliche in Italia; M. Cavalieri (Louvain), Basilicam opere mirabili extrare. Considerazioni sulla decorazione scultorea ed architettonica delle basiliche civili nelle province galliche; O. Bingöl (Ankara), Die Skyllakapitelle der Marktbasilika zu Magnesia: Ursprung, Gründe und Vergleiche; H. von Hesberg (Rom), Die Fassade als Bild – Bilder in der Fassade; P. Stinson (Lawrence), Spatial Sequencing, Movement, and Representation in the Civil Basilica of Aphrodisias; B. Yıldırım (Cambridge MA), Imagining a Storied Past: Reliefs from the Colonnades of the Roman Civil Basilica at Aphrodisias; E. M. Grassi und F. Sacchi (beide Milano), La stoa-basilica di Hierapolis di Friaula; L. Ungaro und M. Milella (beide Rom), La Basilica Ulpia nel Foro di Traiano: innovazione e tradizione nel sistema spaziale e nel rapporto con il pro-

gramma figurativo; T. Ismaelli (Lecce), K. S. Freyberger (Rom), T. Bitterer (München), C. Ertel (Wien), J. Lipps (München) und R. Schneider (München), Basilica Aemilia. Fatti e ricostruzioni. Moderation: P. Zanker (München), E. La Rocca (Rom), H. Thür (Wien) und R. Neudecker (Rom).

19./20. September 2013 Internationaler Kongress „Le fortificazioni arcaiche del Latium vetus e dell’Etruria meridionale (IX-VI sec. a.C.). Stratigrafia, cronologia e urbanizzazione“ (in Zusammenarbeit mit Academia Belgica- Istituto Storico Belga di Roma – Universität Bonn – Université St-Louis (Bruxelles) – Université de Namur); Academia Belgica, Rom.

Es sprachen: W. Bracke und H. von Hesberg (beide Rom) Grußworte; P. Fontaine (Bruxelles), Einführung; F. Boitani, F. Biagi und S. Neri (alle Rom), Le fortificazioni a Veio tra Porta Caere e Porta Nord-Ovest; G. Bartoloni (Rom), Indagini alle mura di Piazza d’Armi, Veio; P. Fontaine (Bruxelles), Castellina del Marangone: indagini stratigrafiche sulla cinta „Bastianelli“; A. De Santis und S. Musco (beide Rom), Vecchi e nuovi dati sui sistemi difensivi della città latina di Collatia; S. Musco (Rom), Nuove ricerche sulle mura di Gabii; S. Helas (Bonn), Le indagini sul versante orientale dell’acropoli e sul lato meridionale della città; M. Fabbri und S. Musco (Rom), Le indagini sul versante settentrionale dell’acropoli e sul lato orientale della città; M. Barbera (Rom), Einführung; T. Fischer-Hansen (Rom), Ficana (Monte Cugno), The fortifications from the early history of the settlement. An overview; A. Bedini (Rom), Il sistema difensivo dell’abitato protostorico della Laurentina Acqua Acetosa (Roma): I dati di scavo; A. Jaja (Rom), Le mura di Lavinium; M. Gnade (Amsterdam), Le fortificazioni arcaiche dell’antica Satricum. Indagini archeologiche nell’area urbana inferiore; S. Gatti und D. Palombi (Rom), Le città del Lazio con mura poligonali: questioni di cronologia e urbanistica; E. Calandra (Rom), Einführung; S. Helas (Bonn), Le mura e la formazione della città nel Lazio e nell’Etruria meridionale; R. Frederiksen (Athen), Le fortificazioni e la città arcaica nel mondo greco; P. Moret (Toulouse), Fortifications et formes d’agglomération dans la péninsule ibérique au premier âge du Fer: approche comparative; D. Krausse und M. Fernandez-Götz (Esslingen), Early Centralization Processes North of the Alps: Fortifications as Symbols of Power and

Community Identity; H. von Hesberg (Rom), P. Fontaine (Bruxelles) und S. Helas (Bonn), Abschlussdiskussion.

18. Oktober 2013 Studentag „Ornamenta Urbis. Griechische Kunstwerke und römisches Publikum“ (in Zusammenarbeit mit der Università degli Studi di Perugia, Dipartimento di Studi Storici); DAI Rom.

Es sprachen: H. von Hesberg (Rom) und G. L. Grassigli (Perugia), Begrüßung und Einführung; T. Hölscher (Heidelberg), Tra rappresentazione e decoro. Cinque tesi sull’arte greca a Roma; E. Calandra (Rom), Esposizioni temporanee fra ellenismo e romanità; M. Papini (Rom), “La straordinaria potenza dell’arte”: le belle e mirabili opere dei Greci a Roma (e a Pergamo); F. Ghedini (Padova), Pinacoteche private a Roma: fonti letterarie e testimonianze archeologiche; G. Cirucci (Pisa), Sculture greche di VI-IV secolo a.C. reimpiegate come ornamenta urbis. Considerazioni sul valore delle opere greche ‘autentiche’ nella società romana; G. L. Grassigli (Perugia), L’alterità inclusa. Opere d’arte greche a Roma tra continuità e frattura; A. Corsaro und R. Meneghini (beide Rom), Un riscontro archeologico alla esposizione di statue nell’antichità: il caso del Templum Pacis; M. E. Micheli (Urbino), Dactyliothecae: tra publica magnificentia e privata luxuria; A. Anguissola (München), Oculi erudit: osservare e descrivere l’arte a Roma; R. Neudecker (Rom), Ciò che è rimasto: visitando i santuari greci in età romana; A. Bravi (Rom), Ornamenti, feticci, opere d’arte: la molteplice percezione delle statue antiche negli spazi pubblici di Costantinopoli.

14./15. November 2013 Workshop „Reinventing the invention of tradition? Indigenous pasts and the Roman present“ (in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Kolleg Morphomata der Universität zu Köln und der Universiteit Leiden); Internationales Kolleg Morphomata, Köln.

Es sprachen: D. Boschung (Köln), A. W. Busch (Rom) und M. J. Versluys (Leiden), Welcome and introduction; M. Zelle (Detmold), Arminius – Cheruskerfürst und deutscher Held. Zur Rezeptionsgeschichte einer antiken Figur in der Neuzeit; A. Niehaus (Gent), The political dimension of performing „Japanese tradition“; H. Leppin (Frankfurt), From traditions to tradition: The in-



vention of church history; K. Sporn (Athen), Vergangenheit in der Gegenwart: Spurensuche in der griechischen Antike; M. J. Versluys (Leiden), Haunting traditions. The material presence of Egypt in the Roman world; M. Sommer (Oldenburg), Through the looking glass. Zenobia and ‘orientalism’; O. van Nijf (Groningen), Re-inventing agonistic traditions: Greek festival culture under Rome; A. W. Busch (Rom), Back to the roots? Indigenous pasts and the Roman present in north-western Europe; P. S. Wells (Minneapolis/St. Paul), Indigenous forms, styles, and practices in provincial Roman Europe: continuity, resistance, or reinvention?; D. Fontijn (Leiden), Im Westen nichts Neues? Cultural attitudes towards prehistoric ritual sites in the Roman West; S. Rieckhoff (Leipzig), Macht – Kommunikation – Identität: Gallische Heiligtümer von frühkeltischer bis in spätömische Zeit; H. Eckardt (Reading), Indigenous and migrant identities in Britain – memories of home and Roman diasporas?

29. November 2013 Studientag „La Tomba del guerriero di Tarquinia – Das Kriegergrab von Tarquinia“ (in Zusammenarbeit mit den Vatikanischen Museen); Musei Vaticani, Rom.

Es sprachen: A. Paolucci und H. von Hesberg (Rom), Begrüßung; A. Naso (Innsbruck), Gli aspetti generali; M. Maischberger (Berlin), La Tomba del guerriero a Berlino: acquisto, restauri e indagini recenti, nuova presentazione; M. Sannibale (Rom), Nuove acquisizioni sui reperti; F. Delpino (Rom), La tutela delle antichità nel trapasso tra amministrazione pontificia e regio governo; A. Mandolesi und M. R. Lucidi (beide Turin), Sepolture a camera di rango aristocratico nel sepolcro della Doganaccia di Tarquinia; E. Benelli (Rom), La scrittura agli albori della storia etrusca; P. Santoro (Rom), Le tombe principesche di Colle del Forno; M. Egg (Mainz), Die Kriegerfürstengräber von Kleinklein in der Steiermark und ihre italischen Bezüge.

Publikationen

2012

Palilia 25: M. Tombrägel, Die republikanischen Otiumvillen von Tivoli Die Umgebung der latinischen Landstadt Tibur (Tivoli) war einer der zentralen Schauplätze der römischen Villenkultur der republikanischen Zeit. In den Sommermonaten suchten die Senatoren die kühle Atmosphäre der tiburtinischen Abhänge, um der Enge und Hitze Roms zu entfliehen. Im vorliegenden Buch setzt sich Martin Tombrägel mit der architektonischen Genese der frühesten römischen Otiumvillen am Standort Tivoli auseinander. Seit dem frühen 2. Jahrhundert v. Chr. entstanden hier eine Reihe von gewaltigen Luxusresidenzen, die mit den Mitteln der neuen Caementicium-Bautechnik aufregende architektonische Entwürfe verwirklichten. Neben einer umfassenden architekturhistorischen Analyse wird auch ein Einblick in die sozio-historischen Hintergründe für die Entstehung dieser faszinierenden Bauform gewährt.

Palilia 26: W. Ehrhardt, Dekorations- und Wohnkontext. Beseitigung, Restaurierung, Verschmelzung und Konservierung von Wandbemalungen in den kampanischen Antikenstätten

1873 publiziert August Mau seine bahnbrechende Entdeckung, dass die Wandmalereien in den Häusern nicht aus den letzten zwanzig oder dreißig Jahren des 79 n. Chr. vom Vesuv verschütteten Pompejis stammten, sondern in einem Zeitraum von mehr als zweihundert Jahren den Übergang von der späthellenistischen zur kaiserzeitlichen Wohnkultur dokumentieren. In der Folge wurden die Dekorationskontakte stilgerecht unterteilt. Nach den Gründen der Hausbesitzer, älteren, teilweise schon an die zweihundert Jahre alten Wandschmuck nicht durch modernen zu ersetzen, wurde bisher jedoch noch nicht gefragt. Die vorliegende Arbeit schließt diese Lücke durch eine mikrogeschichtliche Untersuchung des Kontexts und Umfelds der Verzierungen. Es lassen sich rationale Strategien herausschälen, gemäß derer antike Hausbesitzer einerseits ganze Räume oder nur bestimmte Wände neu in einer jüngeren, dann maßgebend-



den Malmode dekorieren ließen, andererseits vorhandene, ältere Wandverzierungen konservierten, restaurierten und/oder mit zeitgemäßen Dekorationspartien zu einem passend erscheinenden „Amalgam“ verschmolzen.

Palilia 27: F. de Angelis, J.-A. Dickmann, F. Pirson, R. von den Hoff (Hrsg.), *Kunst von unten? Stil und Gesellschaft in der antiken Welt von der »arte plebea« bis heute*

Mit Ranuccio Bianchi Bandinellis stark beachtetem Aufsatz „Arte plebea“ war 1967 die Forderung verbunden, Klassische Archäologie in neuer Weise als eine kritische, dezidiert historisch ausgerichtete Wissenschaft zu betreiben. In Deutschland hat dies in den 1970-er Jahren vor allem durch die Veröffentlichungen von Paul Zanker Verbreitung gefunden. Die Analyse des Verhältnisses von Form, Inhalt und gesellschaftlicher Position antiker Bildwerke bestimmt seitdem weite Teile der Klassischen Archäologie. Die zehn hier vereinten Beiträge einer Tagung anlässlich seines 70. Geburtstages zeigen Perspektiven dieser Forschungsrichtung auf – mit besonderem Blick auf die Bilderwelt des antiken Pompeji, aber auch auf die ältere griechische und die kaiserzeitliche, provinziale römische Kunst. Damit soll die Aktualität der Frage nach der „arte plebea“ und verwandten, auch epochenübergreifenden formalen Phänomenen unterstrichen werden. Ausgehend von Fragestellungen, die seit 1967 und in den 1970-er Jahren erstmals formuliert wurden, gelingt es anhand weniger Fallstudien, weiterführende Forschungsperspektiven einer Klassischen Archäologie als sozialgeschichtlich orientierter Kunstgeschichte aufzuzeigen.

2013

Römische Mitteilungen, Band 118, 2012

Palilia 28: J. Lipps, C. Machado, P. von Rummel (Hrsg.), *The Sack of Rome in 410 AD. The Event, its Context and its Impact*

Am 24. August des Jahres 410 n. Chr. drangen die Goten unter der Führung ihres Königs Alarich in Rom ein und plünderten die Stadt drei Tage

lang. Diese erste Eroberung Roms seit 800 Jahren löste eine anhaltende Debatte über die Auswirkungen der Konversion des Kaisers zum Christentum aus. Während die heidnische Seite diese Konversion für die Zerstörung Roms durch die Goten verantwortlich machte, sahen die christlichen Schriftsteller keinen Zusammenhang und spielten den Schrecken der Plünderung herunter. Was in jenen Tagen tatsächlich geschah, ist jedoch weitgehend unbekannt. Die vorliegende Publikation einer vom 4. bis 6. November 2010 in Rom veranstalteten Tagung bietet erstmals eine kritische Synthese der für die Zeit um 410 n. Chr. relevanten archäologischen Befunde Roms undbettet sie in einen breiten historischen Kontext. Dabei kommen Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen und Nationen zu Wort.

Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungen

Frühjahrsführungen

2012: **4. Februar** H.-J. Beste, Die Thermen des Diokletian in ihrem antiken und neuzeitlichen urbanistischen Gepräge **11. Februar** C. Voigts, Die sog. Domus Flavia und Domus Augustana auf dem Palatin **18. Februar** K. S. Freyberger, Das östliche Forum Boarium: Der Argentarier-Bogen und der „Bogen des Janus“ **25. Februar** T. Fröhlich, Der Tempel des Jupiter Optimus Maximus auf dem Kapitol **3. März** H. von Hesberg, Servianische Stadtmauer **10. März** P. von Rummel, Die Langobarden in Italien **17. März** S. Diebner, Die Valle Giulia mit den ausländischen Kulturinstituten **24. März** R. Neudecker, Denkmäler des Krieges im Palazzo Altemps **31. März** S. Arnold und L. Kaumanns, Das Theater von Ostia Antica – Ostia Antica: Zentrale Platzanlagen in der Spätantike **14. April** M. Teichmann, Konstantinsbogen **21. April** S. Ardeleanu, Das sog. Bocchusmonument und weitere Funde vom Fidestempel auf dem Kapitol **28. April** A. W. Busch, Wasser für Rom – Die Porta Maggiore, die Aqua Claudia und der Anio Novus.

2013: **23. Februar** Henner von Hesberg, Die Thermen des Caracalla **2. März** H.-J. Beste, Der Circus Maximus **9. März** K. S. Freyberger, Römische Bogen-



monumente auf dem Forum Romanum: Titusbogen, Fornix Fabianus, Augustusbogen, Bogen des Septimius Severus, „Tiberiusbogen“ **23. März** R. Neudecker, Die Engelsburg **13. April** T. Fröhlich, Die Tempel am Forum Holitorium und am Forum Boarium.

Weitere Führungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

2012: **27. Februar** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Rom, Gymnasiallehrer für Latein **7. März** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Rom, Gymnasiallehrer für Latein **10. März** K. S. Freyberger, Kapitol, Rom, Gymnasiallehrer für Latein

24. Mai K. S. Freyberger, Forum Romanum, Rom Archäologisches Seminar der Universität Leyden **25. Mai** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Rom Mitarbeiter des DAI der Abteilung Rom **28. Oktober** K. S. Freyberger, Pompeji, Comenius-Projekt zur Lehrerbildung und Unterrichtsentwicklung **29. Oktober** K. S. Freyberger, Castellammare di Stabia, Comenius-Projekt zur Lehrerbildung und Unterrichtsentwicklung **30. Oktober** K. S. Freyberger, Benevent, Comenius-Projekt zur Lehrerbildung und Unterrichtsentwicklung **26. Juli**

A. W. Busch, Castra Albana, Albano Laziale/Gruppe der Universität Newcastle **14. Dezember** H. v. Hesberg, Niobidengruppe/Ciampino und Abazia di S. Nilo/Grottaferrata Ciampino/Grottaferrata; G. Despinis **10. April** K. S. Freyberger, Ostia antica, breite Öffentlichkeit **11. April** K. S. Freyberger, Villa Hadriana, breite Öffentlichkeit **15. Mai** K. S. Freyberger, Augustusmausoleum, Stipendiaten der Villa Massimo **23. Mai** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Politiker

23. Mai H.-J. Beste, Colosseum, Studienkurs Hessischer Landtag **7. Juni** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Politiker **11. Juli** K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **9. August** K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **4. bis 14. September** H. v. Hesberg, Antike Stätte in Albanien, Pestalozzi-Stiftung **19. September** K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **20. September** H.-J. Beste, Colosseum, Studienkurs des Deutschen Historischen Instituts

24. September K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **25. September** K. S. Freyberger, Ostia antica, Stipendiaten der Villa Massimo **2. Oktober** H. v. Hesberg, Forum Romanum, Politiker **31. Oktober** K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **2. November** K. S. Frey-

berger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit
K. S. Freyberger, Palatin, interessierte Öffentlichkeit.

25. November

2013: Am **2. Mai** führten Henner von Hesberg und Philipp von Rummel eine Delegation des BMZ unter Leitung von Staatssekretär Hans-Jürgen Beerfelz über die Ausgrabungen des DAI in Karthago (Tunesien).

Am **7. Mai** führten Heinz-Jürgen Beste und Henner von Hesberg den Deutschen Botschafter in Rom, Herrn Reinhard Schäfers und dessen Frau, durch die Domus Aurea, am **17. Juli** eine Delegation von Abgeordneten des Kulturausschusses des Landes Sachsen.

14. Mai H. von Hesberg und H.-J. Beste, Domus Aurea, Rom, Holzmann-Gruppe **12. Juni** H.-J. Beste, Colosseum, Botschafter am Hl. Stuhl Dr. R. Schweppe

9. September H.-J. Beste, Domus Aurea, Rom, Studienkurs Accademia Nazionale die Lincei **20. September** H.-J. Beste, Forum Romanum, Botschafter am Hl. Stuhl Dr. R. Schweppe **15. Oktober** H.-J. Beste, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **2. März** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Seminar des Mathematischen Instituts in Tübingen **31. Mai** K. S. Freyberger, Kaiserfora, Seminar für Vorderasiatische Archäologie, Basel **1. Juni** K. S. Freyberger, Ostia antica, Seminar für Vorderasiatische Archäologie, Basel

2. September K. S. Freyberger, Forum Romanum, Universität Heidelberg, Seminar für Klassische Philologie **15. November** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Kaiserfora, Reisestipendiaten des DAI **20. März** K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **27. März** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Politiker

2. April K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **15. April** K. S. Freyberger, Forum Romanum, interessierte Öffentlichkeit **27. Juni** K. S. Freyberger, Carsulae, Umbrien, Politiker

28. Juni K. S. Freyberger, Spolienschule, Spoleto, Politiker **24. September** K. S. Freyberger, Forum Romanum, Rom, Stipendiaten der Villa Massimo **16. Oktober** K. S. Freyberger, Ostia antica, Wittelsbacher-Gymnasium, München **13. Dezember** K. S. Freyberger, Ostia antica, Stipendiaten der Villa Massimo.



Ausstellungen

Zwischen dem **24. November und dem 13. Dezember 2012** wurde im Museo della Seconda Legione Partica in Albano Laziale unter dem Titel „Il tempo ritrovato. Scene da uno scavo“ eine didaktische Ausstellung zur Grabung des DAI Roms in Albano Laziale gezeigt.

Am **23. März 2013** eröffnete in Albano Laziale das Museo Diocesano. Die Planung und Realisierung der archäologischen Abteilung wurde von A. W. Busch (DAI Rom) in Zusammenarbeit mit S. Aglietti und G. Ghini von der Soprintendenza per i Beni Archeologici del Lazio durchgeführt.

Bibliotheken, Archive und andere Infrastrukturen

„Die Antike in Zeichnung, Plan und Bauaufnahme: Primäre Dokumentationsmaterialien des 19. und 20. Jahrhunderts im Deutschen Archäologischen Institut Rom (DFG-Projekt)“

Unter den umfangreichen wissenschaftlichen Apparaten des Archivs des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Rom befinden sich die beiden Sammlungen „Historische Handzeichnungen“ (ca. 9.000 Blätter) vornehmlich aus der Zeit 1829–1915 und „Planzeichnungen des Architekturreferats“ ca. 3.500 Blätter aus den Jahren 1953–2000. Die Zeichnungen, Aquarelle, Pläne und Schnitte der beiden Sammlungen zeigen antike Bauwerke und Objekte von heute häufig zerstörten oder veränderten Monumenten und Kunstwerken. Dies steigert die Wichtigkeit dieser Sammlung, können anhand der alten Zeichnungen Informationen für einzelne, verschwundene Denkmäler gewonnen werden. Auch zeichnen sie ein interessantes Stück Forschungsgeschichte ab. Sie werden gemäß der DFG-Vorgaben digitalisiert, sachgerecht in ZENON-DAI (<http://opac.dainst.org/>) katalogisiert, wissenschaftlich kontextualisiert sowie dauerhaft und frei in iDAI.Images/Arachne (<http://arachne.uni-koeln.de/>) zugänglich gemacht. Über Arachne werden die Materialien an die EU-Initiativen CARARE und Europeana angebunden sowie im CLAROS-Netzwerk verfügbar gemacht.

„Die Rezeption der Antike im semantischen Netz: Buch, Bild und Objekt digital (DFG-Projekt)“

Das gemeinsam mit der UB-Heidelberg durchgeführte Projekt trat in die zweijährige Fortsetzungsphase ein (<http://www.propylaeum.de/klassische-archaeologie/themenportale/rezeptionderantike.html>), in der im Anschluss an die in der ersten Phase digitalisierten alten Drucke des 16. bis frühen 19. Jahrhunderts nun Publikation zur Archäologie und Altertumskunde im westlichen Mittelmeergebiet aus der Zeitspanne 1830–1918 bearbeitet wurden, die sich im Bestand der römischen Bibliothek befinden. Die Scans erfolgten entsprechend der DFG-Vorgaben. Die fertigen Digitalisate von etwa 1.200 Bänden wurden in ZENON katalogisiert und in iDAI.Images/Arachne kontextualisiert, stehen weltweit frei zur Verfügung und sind über die oben bereits genannten EU-Netzwerke recherchierbar.

Anfang April fanden an der Accademia dei Lincei und der Università degli Studi „La Sapienza“ das Kickoff-Meeting sowie das erste Arbeitstreffen des neu bewilligten EU-Projekts EAGLE (European Network of Ancient Greek and Latin Epigraphy) statt, an dem unter der Gesamtprojektleitung von Prof. Dr. Silvia Orlandi (La Sapienza) die römische Fotoabteilung und das IT-Referat der Zentrale als Projektpartner und Work Package-Leader beteiligt sind.

Zu Beginn des Jahres 2013 nahm die Fotoabteilung im Rahmen einer Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der Università degli Studi di Roma „La Sapienza“ die Projektarbeiten zur Aufarbeitung des Bildnachlasses von Friedrich Wilhelm Deichmann wieder auf.

Fotoabteilung: Stand der Digitalisierung

Im Rahmen der fortlaufenden Digitalisierung sämtlicher DAI-Negative und Diapositive aus dem Archivbestand der Fotoabteilung konnten im Jahr 2012 16.523 Negative gescannt werden. Im Jahr 2013 belief sich die Zahl auf 13.515 Negative.

Bei den von der Fotoabteilung durchgeführten Fotokampagnen in Rom, Ostia, Minturno, Chimitsou und Apollonia wurden 2012 5851 Neuaufnahmen erstellt.

Ehrungen

2012 Dr. Philipp von Rummel (Korrespondierendes Mitglied des DAI)

2013 Dr. Alexandra W. Busch (Korrespondierendes Mitglied des DAI)

Sonstiges

Nach langen Verhandlungen konnte zwischen dem Albanischen Kultusministerium und der Direktion des Nationalmuseums in Albanien die Übereinkunft hergestellt werden, für Albanien einen Band des CVA für die beiden wichtigsten archäologischen Museen der Hauptstadt zu erstellen. Dieses Projekt wurde von der Kommission für den CVA an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften unterstützt. Auf diese Weise könnte ein erster Band des Corpuswerkes erstellt werden, in dem die griechischen Vasen des Landes nach den entsprechenden wissenschaftlichen Standards vorgeführt werden. Dies soll in Einbeziehung albanischer Nachwuchswissenschaftler geschehen.

Mit dem tunesischen Institut National du Patrimoine wurde eine Übereinkunft über die Fortführung der Arbeiten in Karthago erzielt. Die Arbeiten sollen sich zunächst auf die Region des Circus konzentrieren.